

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst-
und Orientwissenschaften

Studienordnung für das Nebenfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte im Studiengang Magister Artium an der Universität Leipzig Vom 12. Juni 1997

Aufgrund des § 25 des Sächsischen Hochschulgesetzes (SHG) vom 04.08.1993 (Sächs. GVBl. Nr. 35/1993, S. 697 ff.) hat der Senat der Universität Leipzig die folgende Studienordnung beschlossen:

Inhalt:

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zulassungsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Studienziele
- § 7 Studienberatung
- § 8 Umfang des Studiums

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

- § 9 Bereiche des Studiums
- § 10 Aufbau des Studiums

III. Prüfungsvorleistungen

- § 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium
- § 12 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

IV. Weitere Bestimmungen

- § 13 Studienangebot
- § 14 Anrechnung von Studienleistungen
- § 15 Übergangsbestimmungen
- § 16 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage
Studienablaufplan

Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Studienordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Die Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 08.06.1993 das Studium des Nebenfaches Ost- und Südosteuropäische Geschichte im Studiengang Magister Artium an der Universität Leipzig. Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem Nebenfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.

Der Nachweis des Latinums sowie von Kenntnissen in zwei modernen Fremdsprachen nach Wahl (darunter mindestens eine ost- bzw. südosteuropäische Sprache) ist durch das Zeugnis der Hochschulreife oder durch eine Ergänzungsprüfung gemäß OAVO vom 15.01.1996 an einem öffentlichen Gymnasium, jedoch spätestens bis zur Meldung zur Zwischenprüfung zu erbringen. Für den Erwerb einer ost- bzw. südosteuropäischen Sprache ist gem. MAPO der Universität Leipzig, § 3 (2) ein Semester nicht auf die Regelstudienzeit anzurechnen.

Die Einschreibbedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann jeweils zu Beginn des Wintersemesters oder des Sommersemesters aufgenommen werden.

§ 4 Studienzeit

Das Magisterstudium beträgt in der Regel neun Semester. Davon entfallen vier Semester auf das Grundstudium.

§ 5

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind:

- Vorlesungen (V)
- Proseminare (PS)
- Seminare (S)
- Forschungs- bzw. Oberseminare (FS)
- Übungen (Ü)
- Kolloquien (K)

und - soweit möglich - die Teilnahme an Forschungsvorhaben. Die Mitarbeit an studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) sowie ein Studienaufenthalt von mindestens zwei Wochen in einem ost- und südosteuropäischen Land werden dringend empfohlen.

§ 6

Studienziele

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen im Fach Ost- und Südosteuropäische Geschichte die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln, damit sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der gewonnenen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Wissenschaftlich begründete Kenntnisse über alle Epochen der Geschichte und alle Teilregionen Ost- und Südosteuropas sollen während des Studiums so vermittelt werden, daß sie nach dem Studium nutzbar und durch eigene Erfahrung und Weiterbildung vertieft werden können.

§ 7

Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreib-modalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

Die studienbegleitende fachliche Beratung im Nebenfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte ist Aufgabe des Historischen Seminars. Sie erfolgt durch die im Bereich Ost- und Südosteuropäische Geschichte des Historischen Seminars tätigen Hoch-schullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studenten insbesondere in Fragen der Studiengestaltung sowie der Wahl der Schwerpunkte innerhalb des Faches. Der Prüfungsausschuß des Historischen Seminars berät in Fragen der Prüfungsorganisation.

§ 8 Umfang des Studiums

Das Studium des Nebenfaches Ost- und Südosteuropäische Geschichte umfaßt Veranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich von 36 Semesterwochenstunden (SWS), von denen jeweils die Hälfte auf das Grund- und Hauptstudium entfällt. Zusätzlich werden noch vier SWS Lehrveranstaltungen nach freier Wahl des Studierenden aus dem Angebot der Universität empfohlen.

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

§ 9 Bereiche des Studiums

Das Nebenfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte erstreckt sich auf die Geschichte aller historischer Teilregionen Osteuropas (Rußland, Ostmitteleuropa und Südosteuropa) und auf alle Epochen der osteuropäischen Geschichte (Mittelalter/Frühe Neuzeit, Neuere und Neueste Geschichte). Im Grund- und im Hauptstudium sind jeweils Veranstaltungen zur Geschichte Rußlands sowie mindestens einer anderen Teilregion und aus allen drei genannten Epochen zu belegen.

Die Gewichtung der einzelnen Bereiche regelt § 10.

§ 10 Aufbau des Studiums

Das Grundstudium wird durch die Zwischenprüfung, das Hauptstudium durch die Magisterprüfung abgeschlossen. Die Zwischenprüfung im Nebenfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte wird als Blockprüfung abgelegt. Die erfolgreiche Zwischenprüfung berechtigt zur Fortführung des Faches im Hauptstudium, auch wenn in weiteren Fächern noch Zwischenprüfungsleistungen zu erbringen sind.

(1) Grundstudium

Im Grundstudium sind Veranstaltungen zur Geschichte Rußlands sowie mindestens einer anderen Teilregion und aus allen Epochen zu belegen. Der Gesamtumfang des Grundstudiums beträgt 18 SWS. Auf die einzelnen Bereiche entfallen Pflicht- (Pf.) und Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.), die wie folgt aufgeteilt sind:

	Stundenanteile (SWS)	
	Pf.	Wpf.
Einführung in das Studium der Ost- und Südosteuropäischen Geschichte	2	0
Mittelalter / Frühe Neuzeit	2	2
Neuere Geschichte (18./19.Jh.)	2	4

Neueste Geschichte (seit 1917/18)	2	4
Wahlbereich*	0	2

- * Veranstaltungen des Wahlbereichs können aus dem Gesamtangebot der Hochschule belegt werden und sollten, falls möglich, einen Bezug zu einer Region Osteuropas aufweisen.

(2) Hauptstudium

Im Hauptstudium sind Veranstaltungen zur Geschichte Rußlands sowie zu mindestens einer anderen Teilregion Osteuropas und aus allen Epochen der Osteuropäischen Geschichte zu belegen. Der Gesamtumfang beträgt 18 SWS. Es besteht die Möglichkeit der Schwerpunktsetzung (Spezialisierung) auf eine der historischen Teilregionen Osteuropas. Im Rahmen dieser Schwerpunktsetzung können Veranstaltungen im Umfang von insgesamt maximal 14 Stunden aus dem Bereich einer der osteuro-päischen Teilregionen belegt werden.

Auf die einzelnen Bereiche entfallen Pflicht- (Pf.) und Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.), die wie folgt aufgeteilt sind:

	Stundenanteile	
	Pf.	Wpf.
Mittelalter / Frühe Neuzeit	2	4
Neuere Geschichte (18./19. Jh.)	2	4
Neueste Geschichte (seit 1917/18)	2	4
Wahlbereich*	0	2

- * Veranstaltungen des Wahlbereichs können aus dem Gesamtangebot der Hochschule belegt werden und sollten, falls möglich, einen Bezug zu einer Region Osteuropas aufweisen.

III. Prüfungsvorleistungen

§ 11

Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Nebenfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte sind:
- a) der Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 2,
 - b) je ein Leistungsnachweis in den drei Bereichen Geschichte des Mittelalters/der

Frühen Neuzeit, Neuere Geschichte (18./19.Jh.), Neueste Geschichte (seit 1917/18),

- c) Teilnahmebestätigungen für den Besuch der Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang des § 10 (1).

Die Leistungsnachweise sind aus dem Bereich der Geschichte Rußlands sowie mindestens einer weiteren Teilregion Osteuropas zu wählen.

- (2) Leistungsnachweise können in Form
 - a) einer zweistündigen Klausur oder
 - b) einer schriftlichen Hausarbeiterworben werden.

Die Art des jeweils in einer Lehrveranstaltung möglichen Leistungsnachweises wird zu Beginn des Semesters durch den Lehrenden festgelegt. Die Leistungsnachweise beziehen sich auf Inhalte von Veranstaltungen im Pflichtbereich der einzelnen Wissenschaftsbereiche des Studiengangs.

- (3) Die in Abs. 2 genannten Leistungsnachweise werden mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.*
- (4) Leistungsnachweise, die mit "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Vorleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas, auf das sich die Vorleistung bezieht.

* Leistungsnachweise können auf Wunsch der Studierenden oder nach Ermessen der Lehrenden benotet werden.

§ 12

Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

- (1) Voraussetzungen für die Zulassung zur Magisterprüfung im Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften sind:
 - a) zwei Leistungsnachweise, die wahlweise in zwei der drei Bereiche Geschichte des Mittelalters/der Frühen Neuzeit; Neuere Geschichte (18./19.Jh.), Neueste Geschichte (seit 1917/18).
 - b) Teilnahmebestätigungen für den Besuch der Wahlpflichtveranstaltungen gem. § 10 (2).
- (2) Leistungsnachweise werden in Form einer schriftlichen Hausarbeit erworben. Im übrigen gelten für den Erwerb, die Bewertung und die Wiederholung von Leistungsnachweisen des Hauptstudiums die Regelungen des § 11 Abs. 2 - 4.

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13 Studienangebot

Das Studienangebot ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums unter § 10 dieser Studienordnung. Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen bezeichnen die Veranstaltung sowie Veranstaltungsumfang und -form und geben deren Zuordnung zu den Pflicht- und Wahlpflichtbestandteilen an den jeweiligen Studienabschnitten an.

Veranstaltungen, in denen ein studienbegleitender Leistungsnachweis erworben werden kann, sind zu kennzeichnen (vgl. V., Ziffer 2).

§ 14 Anrechnen von Studienleistungen

Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen des § 13 der Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 08.06.1993.

§ 15 Übergangsbestimmungen

Diese Studienordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die im Sommersemester 1997 oder später ihr Studium des Nebenfaches Ost- und Südosteuropäische Geschichte im Studiengang Magister Artium aufgenommen haben.

Für Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Studium aufgenommen haben, gelten Übergangsbestimmungen, die vom Prüfungsausschuß zu bestätigen sind.

§ 16 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften vom 05.07.1994 und des Senats der Universität Leipzig vom 13.09.1994.

Diese Studienordnung wurde dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst angezeigt und tritt mit Beginn des Sommersemesters 1997 in Kraft.

Leipzig, den 12. Juni 1997

Prof. Dr. rer. nat. habil. C. Weiss
Rektor

V. Anlage

1. Gliederung des Lehrstoffes gemäß § 9

2. Strukturierung der Ankündigung der Lehrveranstaltungen

Die Ankündigung von Lehrveranstaltungen wird im allgemeinen folgende Angaben enthalten:

1. Studienabschnitt,
2. Bereich (gemäß § 9),
3. Veranstaltungsform, Titel und Dozent der Lehrveranstaltung,
4. Veranstaltungsumfang,
5. Kennzeichnung, ob der Erwerb eines Leistungsnachweises möglich ist.

Studienablaufplan zur Studienordnung für das Nebenfach Ost- und Südost-europäische Geschichte im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig

Aufgrund der §§ 9 - 13 der o.g. Studienordnung wird Studierenden des Faches folgender Studienablauf empfohlen:

I. Grundstudium (1. - 4. Semester)

Während des Grundstudiums sind in beliebiger Reihenfolge folgende Lehrveranstaltungen zu besuchen:

1. Einführung in das Studium der Ost- und Südosteuropäischen Geschichte	V,Ü (Pf)	2 SWS
2. Geschichte des Mittelalters/der Frühen Neuzeit	PS (Pf)	2 SWS
3. Geschichte des Mittelalters/der Frühen Neuzeit	V,Ü (Wpf)	2 SWS
4. Neuere Geschichte (18./19.Jh.)	PS (Pf)	2 SWS
5. Neuere Geschichte (18./19.Jh.)	V,Ü, (Wpf)	4 SWS
6. Neueste Geschichte (seit 1917/18)	PS (Pf)	2 SWS
7. Neueste Geschichte (seit 1917/18)	V,Ü, (Wpf)	4 SWS
Wahlbereich		2 SWS

II. Hauptstudium (5. - 8. Semester)

Während des Hauptstudiums sind in beliebiger Reihenfolge folgende Lehrveranstaltungen zu besuchen:

1. Geschichte des Mittelalters/der Frühen Neuzeit oder Neuere Geschichte (18./19. Jh.) oder Neueste Geschichte (seit 1917/18)	S (Pf)	
4 SWS		
2. Geschichte des Mittelalters/der Frühen Neuzeit oder Neuere Geschichte (18./19. Jh.) oder Neueste Geschichte (seit 1917/18)	V (Pf)	2 SWS*
3. Geschichte des Mittelalters/der Frühen Neuzeit	V,Ü,K,FS (Wpf)	4 SWS
4. Neuere Geschichte (18./19.Jh.)	V,Ü,K,FS (Wpf)	4 SWS
5. Neueste Geschichte (seit 1917/18)	V,Ü,K,FS (Wpf)	4 SWS
6. Wahlbereich		2 SWS

- * Diese Veranstaltung ist in dem Bereich zu wählen, der durch die unter Punkt 1. des Hauptstudiums genannten Veranstaltungen nicht abgedeckt wurde.

Anlage Nr. 96

zur Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 08.06.1993 für das Nebenfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte

1. Fächerkombination

Gem. § 4 Abs. 1 MAPO ist die Kombination des Nebenfaches Ost- und Südosteuropäische Geschichte mit einem historischen Hauptfach oder mit einem weiteren historischen Nebenfach möglich. Nicht möglich ist die Kombination des Nebenfaches Ost- und Südosteuropäische Geschichte mit dem Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften. Alle anderen Fächerkombinationen im Rahmen der MAPO sind zulässig.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Gem. § 5 Abs. 1 Nr. 3 MAPO sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

2.1. Für die Zulassung zur Magisterzwischenprüfung:

- a) der Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 2,
- b) je ein Leistungsnachweis in den drei Bereichen Geschichte des Mittelalters/der Frühen Neuzeit, Neuere Geschichte (18./19.Jh.), Neueste Geschichte (seit 1917/18),
- c) Teilnahmebestätigungen für den Besuch der Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang des § 10 (1) der Studienordnung. Die Leistungsnachweise sind aus dem Bereich der Geschichte Rußlands sowie mindestens einer weiteren Teilregion Osteuropas zu wählen.

2.2. Für die Zulassung zur Magisterprüfung:

- a) je ein Leistungsnachweis in zwei der drei Bereiche Geschichte des Mittelalters/der Frühen Neuzeit; Neuere Geschichte (18./19.Jh.) oder Neueste Geschichte (seit 1917/18),
- b) Teilnahmebestätigungen für den Besuch der Wahlpflichtveranstaltungen gem. § 10 (2).

3. Prüfungen

- ##### **3.1.**
- Die Fristen und Nachfristen gem. § 18 Abs. 2 und § 23 Abs. 2 für die Durchführung der Zwischenprüfung bzw. der Magisterprüfung werden zu Beginn jedes

Semesters vom Prüfungsausschuß, der für das Nebenfach Ost- und Südost-europäische Geschichte zuständig ist, hochschulöffentlich bekanntgegeben.

3.2. Zwischenprüfung (gem. §§ 17 und 18)

3.2.1. Die Zwischenprüfung besteht im Nebenfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte aus

- a) einer zweistündigen Klausur sowie
- b) einer mündlichen Teilprüfung von 30 Min. in einem der beiden Bereiche, die nicht Gegenstand der Klausur gewesen sind.

In der Zwischenprüfung ist die Geschichte Rußlands sowie eine weitere Teilregion Osteuropas abzudecken.

3.2.2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 6 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

3.3. Magisterprüfung (gem. §§ 22 - 24)

3.3.1. Die Magisterprüfung besteht im Nebenfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte aus

- a) einer vierstündigen Klausur sowie
- b) einer mündlichen Teilprüfung von je 30 Min. in den beiden Bereichen, die nicht Gegenstand der Klausur gewesen sind.

3.4. Bei mündlichen Prüfungen dürfen diese nicht bereits Gegenstand der Aufsichtsarbeiten gewesen sein oder in engem Zusammenhang mit der Magisterarbeit stehen. Bei den Festlegungen der Prüfungsinhalte haben die Studenten ein Mitspracherecht.

Leipzig, den 12. Juni 1997

Prof. Dr. rer. nat. habil. C. Weiss
Rektor